

Rottenbergerinnen in den Sätzen drei und vier denkbar knapp besiegt



Die Rottenbergerinnen Tabea Lang und Hanna Turkovic (von links) blocken einen Münchner Angriff.

Foto: Björn Friedrich

Tabellenführer zu stark für Angels

Regionalliga Süd-Ost Frauen: TSV Eintracht Rottenberg – DJK SB München-Ost 1:3 (25:23, 15:25, 23:25, 24:26)

Die Startformation fand im ersten Satz gut ins Spiel, so dass der klar favorisierte Tabellenführer aus Bayerns Hauptstadt gewaltig unter Druck gesetzt werden konnte. Ein solides Spiel der Heimmannschaft in Angriff, Zuspiel und Annahme reichte aus, um zwischenzeitlich mit 18:11 in Führung zu gehen und letztendlich den Satz 25:23 für sich zu entscheiden. Allerdings schafften es die Frauen aus Rottenberg wieder einmal nicht, ihre

unbeschwerte und ordentliche Spielweise über die Satzpause zu retten. Der Tabellenführer hingegen fand im zweiten Durchgang so richtig ins Spiel und erhöhte mit starken Aufschlägen sowie sehr sehenswerten und dynamischen Angriffen den Druck auf die Gastgeberinnen. Unstimmigkeiten beim Wechsel brachten den Angels in der Mitte des Satzes zwei Verwarnungen ein und raubten im Gegenzug die letzte Konzentration, so dass die Gäste sehr deutlich mit 15:25 ausgleichen konnten.

In der entscheidenden Schlussphase des dritten Satzes kollidierte ihre Moral mit aufkeimender Hektik. Wiederum bescherte Feind Fehlerteufel, gepaart mit einer unnötigen Bestrafung wegen Verzögerung, den Münch-

ner Gästen denkbar knapp mit 25:23 ein besseres Ende. Dennoch hatten Rottenbergs Mädels Lunte gerochen. Wuchtig hielten sie im vierten Satz dagegen, ließen allerdings in der Abwehrarbeit gehörig Federn. Nach zwischenzeitlich aussagekräftigem Rückstand, pirschten sich die Angels in den letzten Satzzyklen zu einem spannenden Showdown heran, verloren den Endspurt allerdings hauchdünn mit 24:26.